LOKALES

21.06.2015 (Aktualisiert 18:19 Uhr) Von Vera Stiller

Bestaunenswertes ganz in Weiß

Beim landesweiten Schlosserlebnistag bietet Kißlegg ein abwechslungsreiches Programm

Babett (Ruth Welte) und Genovef (Elisabeth Weiland) lassen sich von Beppi (Uli Scheitenberger) zu ihrem Gesang von den „weißen Rosen aus Athen“ auf der Flöte begleiten.(Foto: stiller)

Kisslegg / sz **Was vor fünf Jahren als landesweiter „Schlosserlebnistag“ ins Leben gerufen wurde, hat sich auch in Oberschwaben mit seinen herrlichen Schlössern und Burgen sowie seinen historischen Gärten und den Klosteranlagen etabliert. Diesmal lautete das Motto „Schloss in Weiß“. Was sich Kißlegg zu diesem Thema alles hatte einfallen lassen, konnte am Sonntag bestaunt und erlebt werden.**

Bereits beim Betreten des Haupteinganges war etwas von dieser „Pracht“, die Bürgermeister Dieter Krattenmacher in der Ankündigung beschrieben hatte, zu spüren. Von weißen Rosen geleitet, ging es die Treppe bis in das zweite Obergeschoss hinauf, wo die Veranstaltung mit einer ungewöhnlichen Vernissage zum dritten Wechsel der „Permanenta“ eröff-

net wurde.

„Babett und Genovef“, die beiden wortgewandten Damen des „Hotelservices“, waren es, die nicht nur kein Blatt in Richtung Künstler und Kunst vor den Mund nahmen, weiße Blätter als Exponate mit so beziehungsreichen Titeln wie „White Christmas“ oder „Schimmel im Schneegestöber“ vorstellten, sondern sich bei ihrem „Weiße Rosen aus Athen“-Gesang von Beppi Boneberger alias Uli Scheitenberger auf der Flöte begleiten ließen.

Stationen des Lebens werden Stück für Stück nachvollziehbar

„Meine Vorstellung war es, einzelne Stationen des Lebens Stück für Stück nachvollziehbar werden zu lassen und dabei der Farbe Weiß den Vorrang zu geben“, erklärte Erika Sigrüner vom Kißlegger Gäste- und Bürgerbüro. Wobei ihre Einfälle grenzenlos zu sein schienen.

Entlang der „weißen Geschäftspassage“ ging es von der „Hochzeit in Weiß“ mit dem Aufzeigen der Gestaltungsmöglichkeiten für diesen „schönsten Tag im Leben“ bis zur Kapelle, wo mit dem Hinweis auf „Was kommt, das geht!“ Beispiele würdiger Bestattungen geboten wurden.

Dazwischen wiesen weiße Schuhe den Weg vorbei an landwirtschaftlichen Produkten, an Haushalts- und Kosmetikartikeln, an Gegenständen für die Raumausstattung und den Freizeitbereich. Die mit Leihgaben bestückten Auslagen waren die „Schaufenster“, während das Innere der jeweiligen Geschäfte mittels Videoaufzeichnung „betreten“ werden konnten. Erika Sigrüner hatte sie zuvor jeweils aufgesucht und ihre Aufnahmen gemacht. Ergänzt wurde der „Tag in Weiß“ durch die Vorführung der Blumenbinderin Sissi Dunst, einer Kräuterkunde und das Malangebot für Kinder von Christine Vidic, durch die Öffnung des Heimatmuseums und das Konzert der Band „Acoustic Patterns“ wie einer zwar nicht öffentlichen, aber dennoch wahrnehmbaren Trauung im Bankettsaal.

Was an Kulinarischem offeriert wurde, lässt sich unschwer erraten. Ja, es waren die Weißwürste, die sich die zahlreichen Besucher schmecken ließen.

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

powered by plista

01.07.2015

Wahlergebnis schockiert die Menschen

Wer sich nach der Bürgermeisterwahl umhört, hört unisono: Die Menschen sind schockiert. Denn auch wie der Wahlkampf geführt wurde, bietet Diskussionsstoff. weiter

Für italienische Hochgefühle ab ins…

Italienisches Flair und mediterrane Köstlichkeiten. Jetzt Urlaub buchen! weiter

ANZEIGE

01.07.2015

Von Holzboden-Palette erschlagen:...

Entsetzen ist das Wort, das die Stimmung in Niederwangen derzeit wohl am Treffendsten beschreibt. Entsetzen über ein Unglück, das sich beim Abbau des Musikfest-Areals ereignete. weiter

23.06.2015

Wenn eine Managerlegende munter plaudert

Er hat wahrlich viel erlebt in seinem langen Berufsleben, und entsprechend spannend und unterhaltend kann er davon erzählen. So wurde der Gesprächs-abend mit der Managerle... weiter

Nie wieder schleppen & Lieferzeit...

Bestellen Sie Ihre Lebensmittel einfach und bequem im REWE Online Super-markt! 3 x ohne Liefergebühr. weiter

ANZEIGE

23.06.2015

„Die Flüchtlinge sind eine Bereicherung“

Vergangene Woche haben Sabrina Blini und Johanna Moltmann-Hermann im Gemeinderat die Räte und Bürgermeister Roland Bürkle um Rückendeckung für die Ehrenamtlichen des... weiter

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Bestaunenswertes-ganz-in-Weiss-_arid,10254918_toid,719.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.